Prosecutor General of the Republic of Belarus

Andrei Shved

Internatsiyanalnaya Str. 22

220030 Minsk

BELARUS

Datum

**Nasta (Anastasia) Loika**

Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt,

Die Menschenrechtsverteidigerin und Pädagogin *Nasta (Anastasia) Loika* hat wegen vermeintlichem Rowdytums fast 75 Tage in Haft verbracht. Nun sieht sie sich weiteren unbegründeten strafrechtlichen Anschuldigungen gegenüber und befindet sich erneut in Haft. Die Behörden gehen gegen *Nasta Loika* vor, um sie für ihre Menschenrechtsarbeit zu bestrafen. Es bestehen ernsthafte Sorgen um ihre Sicherheit und ihre Gesundheit. Am 28. Oktober 2022 wurde *Nasta Loika* in Minsk willkürlich festgenommen und am 31. Oktober 2022 unter dem falschen Vorwurf des „minderschweren Rowdytums“ für 15 Tage inhaftiert. Sie wurde jedoch nicht sofort nach Verbüßung ihrer Strafe freigelassen, sondern erhielt vier weitere 15-tägige Haftstrafen wegen desselben vermeintlichen Vergehens. Am 24. Dezember 2022 wurde sie willkürlich wegen der „Organisation und Vorbereitung von Handlungen, die die öffentliche Ordnung grob verletzen, oder aktive Teilnahme an solchen Handlungen“ und der „Aufwiegelung zu ethnischer, nationaler, religiöser oder anderer gesellschaftlicher Feindschaft oder Zwietracht“ angeklagt.

*Nasta Loika* berichtete, dass sie während ihrer Haft mit Elektroschocks gefoltert wurde und acht Stunden lang ohne Oberbekleidung im Innenhof verbringen musste. Ihr wird immer wieder die von ihr benötigte medizinische Versorgung verweigert, was an sich schon eine unmenschliche und erniedrigende Behandlung darstellen kann.

Deswegen fordere ich Sie auf, sicherzustellen, dass *Nasta Loika* sofort und bedingungslos freigelassen wird und bitte Sie, eine Untersuchung der Folter- und Misshandlungsvorwürfe einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen